

# Liebe Erziehungsberechtigte!

Sie haben einwilligt, dass ihr Kind eine Schulveranstaltung über mehrere Tage erleben soll. Dieses Erlebnis ist sehr wertvoll in Bezug auf die Persönlichkeitsbildung und Horizonterweiterung in der **Entwicklung** zu einem selbstständig werdenden Menschen. Die Kinder bekommen tiefe Einblicke in grundlegende **Alltagskompetenzen**, die sie prägen und fördern um später eigenständig leben zu können.

**„Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“**

Die Einrichtung der **„Kleinen Schweineschule“** ist entstanden, weil es den Gästen ermöglicht, selbst in allen Bereichen mit Hand anzulegen. So wird unser **„Programm“** sein, einfach miteinander zu leben! Eine **„Lebensschule“**, die auf pädagogischer Basis in jede Schülerzeit gehört und als wichtige **Bildungsarbeit** eingestuft werden kann.

Während des Aufenthaltes ist ein Wechsel von Freizeit und verpflichtenden Aufgaben garantiert. Die Pausen sollen die Kinder animieren, an der frischen Luft zu spielen, sich zu bewegen und ihren kindlichen **„Fantasiewelten“** einen Raum zu lassen. Langeweile soll erlebbar sein und selbstverantwortlich von den Kindern umgewandelt werden. Soziale Konflikte untereinander werden unter Beobachtung erlebt und Lösungen dafür gesucht.

**„Gebt den Kindern Wurzeln für einen festen Halt im Sturm des Lebens; Und gebt ihnen Flügel, damit sie sicher durch Wogen des Lebens gleiten können“.**

Die Bereiche der Aufgaben erstrecken sich über die **Lebensmittelzubereitung**, alltägliche Serviceleistungen bis hin zur verantwortlichen Pflege und Versorgung der Tiere, die wir auf einem landwirtschaftlichen Betrieb als **„Nutztiere“** erleben und verstehen lernen. Ein bewusstes **Verbraucherverhalten** wird glaubhaft und nachhaltig erfahren und prägt so die weitere Entwicklung in Bezug auf unseren eigenen **Körper** und unsere **Umwelt**.

Im begleiteten Miteinander durch den Tag, beim gemeinsamen Singen und Spielen, Reden und Erklären, aktiv miteinander Erkundungen in Haus, Hof und der Natur erleben, entsteht ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Das Leben in der Gemeinschaft wirkt sich positiv im Bezug auf das **Miteinander** aus, denn nur gemeinsam kann das Leben gelingen. Jeder erlebt sein Gegenüber in unterschiedlichsten Situationen und erkennt dadurch auch Stärken und Schwächen, die ein fröhliches und **„mobbingfreies Zusammenleben“** fördern werden.

*Im Februar 2019 ihre Schweineschulbäuerin mit Leidenschaft Kerstin Gronbach*